



Ich, Wir und die Welt (3-4 Klasse)

In der modernen digitalen Welt wächst der Gegensatz zwischen Expertenwissen über Natur und Gesellschaft und mangelhaftem Wissen über Entwicklung und des Sozialverhaltens des Menschen. Schüler versuchen im Laufe ihrer Entwicklung, ihr Selbst zu verstehen, geraten aber immer häufiger in Probleme, für die sie keine Antworten finden.

Für ihr Interesse an ihrer Innenwelt fehlt es im heutigen gesellschaftlichen Umfeld an Hilfen zur Selbsterkenntnis. „Was sind meine Stärken und Fähigkeiten und was macht meine Innenwelt aus? Habe ich besondere Eigenschaften? Worin unterscheide ich von Anderen? Fehlt mir etwas?“ Viele solcher

Fragen stellen sich unseren Kindern und oft finden sie keine Antwort. Daraus entstehen falsche Einschätzungen, Ängste, Unsicherheiten, Gedächtnishemmungen und auch Kommunikationsschwierigkeiten sowie Konflikte und all das kann zu Selbstwertproblemen führen, und zwar schon im Grundschulalter.

Der Mensch ist ein geborener Lerner und von selbst bestrebt, die Welt zu verstehen und Handlungskompetenz zu erwerben. Je besser das Kind sich selbst, seine Interessen, Fähigkeiten, sein Verhalten und Erleben kennt und auch andere versteht, desto günstiger können sich seine kognitiven und sozialen Kompetenzen entwickeln.

Jedes Kind kann sich durch das Erlernen der psychologischen Kenntnisse wohler fühlen, besser mit seinen Ängsten als auch mit Frustrationen umgehen und dadurch selbstsicher werden. Außerdem lernt man dabei Alltagssituationen zu bewältigen, mit Konflikten besser umzugehen und andere Menschen zu verstehen und zu akzeptieren. Somit kann Unterrichtsangebot „*Ich, Wir und*

die Welt“ Wissen sowie Fertigkeiten vermitteln, die Schülerinnen und Schüler befähigen, mit anderen Menschen klarzukommen, womit die psychologischen Kenntnisse in ihrem späteren Leben von Vorteil sein können.

Das Programm „*Ich, Wir und die Welt*“ besteht aus zwei Teilen und dient das Kind bereits auf den Anfangsstufen der Einschulung in den Prozess des Erlernens seiner geistigen Fähigkeiten mit einzubeziehen.

Der erste Teil enthält die Themen:

Einleitung, Wahrnehmung, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Einbildungskraft.

Der Inhalt im zweiten Schuljahr (Teil II) beinhaltet die Themen: **Denken, Emotionen, Wille und Kommunikation.**

Alle Themen haben denselben Darstellungsstil. Sie bestehen aus einer Reihe von Inhalten, die bestimmten Fragen behandeln. Das Erlernen jeder Einheit beginnt mit der Beschreibung einer typischen Situation, die jedem Kind bekannt ist. Darauf folgen Begriffsklärungen, Erläuterungen und Anregungen zum Unterrichtsgespräch sowie Übungen, Aufgaben, psychologische Experimente und Spiele.